

An den  
Präsidenten des Burgenländischen Landtags  
Christian Illedits  
Landhaus  
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, 14. Oktober 2018

**Selbständiger Antrag**

**der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf  
Fassung einer EntschlieÙung betreffend landesweites Tierschutz-Konzept.**

Der Landtag wolle beschließen:

## **Selbständiger Antrag**

der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung, betreffend Landestierschutz- Konzept.

Begründung:

Das Landes-Tierschutzhaus „Sonnenhof“ ist bei weitem nicht ausreichend für einen landesweiten Tierschutz. Lange Zeit war von einem zweiten Landestierheim im Südburgenland die Rede, dieses Vorhaben wurde auf Eis gelegt. Zur Zeit wird ein großer Teil der Tierschutzarbeit Vereinen überlassen, diese arbeiten teilweise bis zur Überforderung und verwenden private Ersparnisse. Ehrenamtliche Arbeit ist gut und wichtig, muss aber ausreichend unterstützt werden. Bei der Freiwilligen Feuerwehr funktioniert diese Kombination auch ausgezeichnet.

Es braucht diese verlässlichen, kompetenten Partnervereine, die anhand eines Landes-Tierschutz-Konzeptes eingebunden werden und dafür auch finanzielle Unterstützung bekommen. Dabei sollen Mindeststandards geschaffen werden, die einerseits tierschutzgerecht sind, andererseits ein für die Vereine akzeptables Arbeiten garantieren.

Ein zweites Tierheim im Landessüden ist teuer und nicht nötig, es gibt bestehende Vereine und Heime die gut arbeiten, aber einer Unterstützung bedürfen. Damit ist einerseits eine Wertschätzung von Seiten des Landes garantiert, weiters ein Mindestmaß an Qualität, sowie ein gewisser finanzieller Grundsockel für die Vereine.

Tierschutz ist ein wesentlicher Teil unserer Gesellschaft und wirkt sich auf die Menschen und die Natur des Burgenlandes aus.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird beauftragt, unter Teilnahme interessierter Tierschutzvereine und aller im Landtag vertretenen Parteien ein Landes-Tierschutz-Konzept zu erstellen. Dieses soll einen flächendeckenden Tierschutz von Nord bis Süd, unter Einbeziehung ehrenamtlich geführter Vereine, garantieren. Nach Fertigstellung ist es dem Landtag zur Beschlussfassung vorzulegen.